



© Hertha Hurnaus

Wolfensson.Outlet

Bürgergasse 11
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

PURPUR.ARCHITEKTUR

BAUHERRSCHAFT

Wolfensson Herrenmode

TRAGWERKSPLANUNG

Reinhard Pötscher

FERTIGSTELLUNG

2005

SAMMLUNG

HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum

12. Januar 2006



OUTLET Wolfensson

Mitten in der Grazer Altstadt befindet sich im denkmalgeschütztem Gebäude Bürgergasse 11 das OUTLET des exquisiten Modeausstatters Wolfensson. Was zuvor an dieser Stelle schon mehrere Geschäftsideen scheitern ließ - die hohen Auflagen des Denkmalschutzes - wurde hier zum Konzept der neuen Architektur. Ende des 18. Jhdts. wurde das zu einem Dominikanerinnen-Klosterkomplex gehörende Eckhaus zum letzten Mal entscheidend umgebaut. Seither blieb es im Wesentlichen unverändert.

Selbstbewusst reagiert nun die neue Architektur auf die Vorgaben des Denkmalschutzes: Unantastbarkeit der Lochfassade, keine auskragenden oder additiven Elemente wie Vordächer, Treppenstufen, Steckschilder u. ä. Statt sich resigniert unterzuordnen, bewegen sich die architektonischen Eingriffe elegant innerhalb dieser Beschränkungen. Der Entwurf entwickelt gerade daraus eine eigene Dynamik und Leichtigkeit - das Verbot als Inspirationsquelle.

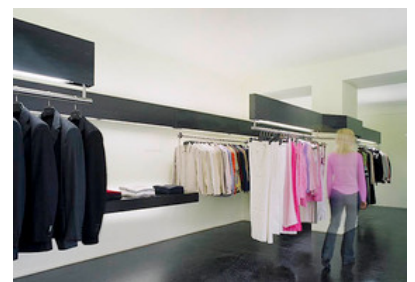
Die gezielte Maßnahme eines Gebäudeeinschnitts in der Größe eines Lagertors ist der wesentliche Schritt für die Neugestaltung der Situation. Die zweidimensionale, kulissenhafte Altstadtfassade öffnet sich in der Tiefe zu einem neuen Raum. Dadurch wird das Betreten des Geschäfts räumlich inszeniert und der Eingang im Straßenraum eindeutig markiert. Durch das Hineinfalten der Fassade werden wertvolle Schaufensterflächen hinzugewonnen, ohne den Denkmalschutz zu beeinträchtigen. Gleichzeitig ermöglicht die ideale Platzierung des Geschäftslogos auf einer der neu entstandenen Flächen eine weithin sichtbare Außenwirkung auf Passanten. Mit Ihrer prägnanten Form erinnert die Eingangstreppe an die klassische industrielle Laderampe -bereit die Passanten ins Ladeninnere zu befördern. Die eingedrehte Position des Entrees verstärkt die räumliche Wirkung -eine Inszenierung des Ankommens in den großzügigen, klaren Raum.



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Wolfensson.Outlet

Die Reduktion auf das Wesentliche in Materialität und Formsprache gibt der exquisiten Mode einen architektonischen Rahmen: Kaum merkbar gehen Straßen- und Bodenbelag fließend ineinander über. Die puren, dezent mintgrünen Wände verzichten auf jegliche zusätzliche Einbauten wie Decken- und Wandleuchten. Eine multifunktionale Kleiderstange zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Länge des Ladens. Trotz Ihrer zurückhaltenden Erscheinung ist sie das herausragende gestalterische Element im Innenraum. Über die eigentliche Funktion des Präsentierens der Kleider hinaus, vereint dieses scheinbar frei schwebende Objekt geschickt verschiedenste Funktionen. Als Wegeleitsystem für Kunden, sorgt es gleichzeitig dank integrierter Leuchtmittel für ein indirektes Raumlicht und eine direkte Beleuchtung der exklusiven Ware.

Wolfensson OUTLET ist die Transformation des Fabrikverkaufs in ein exklusives Ambiente mit demselben reduzierten räumlichen Anspruch. (Text: PURPUR.ARCHITEKTUR)

DATENBLATT

Architektur: PURPUR.ARCHITEKTUR
 Mitarbeit Architektur: Helmut Fritz, Elisabeth Knorr
 Bauherrschaft: Wolfensson Herrenmode
 Tragwerksplanung: Reinhard Pötscher
 Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Umbau
 Funktion: Konsum

Planung: 2004
 Ausführung: 2004 - 2005

Nutzfläche: 200 m²
 Umbauter Raum: 600 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

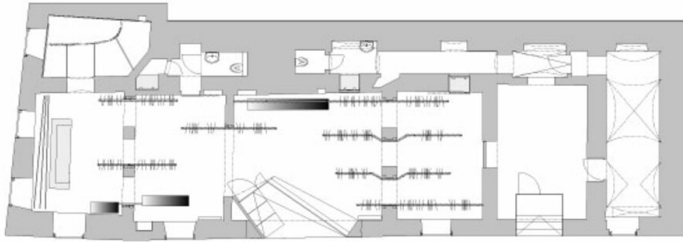
Stahl-Glaskonstruktion: Krobath Metallbau, Graz

PUBLIKATIONEN



© Hertha Hurnaus

A10 new European architecture #9, A10 Media BV, Amsterdam 2006.



Wolfensson.Outlet

Projektplan